

40. Lektion

Einleitung

In der 39. Lektion stellte ich Ihnen im letzten Übungssatz zur Grammatik kurz den edlen **Aristides** vor.

Trotz seiner Gerechtigkeit und Frömmigkeit wurde er von den Athenern einmal verbannt, das war 483 v. Chr. Ich will diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen kurz zu erzählen, wie die Athener solche Dinge handhabten.

Sie schrieben den Namen des unliebsamen Zeitgenossen auf eine Tonscherbe -das war jahrhundertlang das billigste Schreibmaterial-, und wenn in der dafür eigens einberufenen Volksversammlung wenigstens sechstausend beschriftete Wahlscherben (**Ostraka**) abgegeben wurden, so musste die fürs Exil anstehende Person für zehn Jahre Attika den Rücken kehren, falls ihr Name am häufigsten genannt wurde. Dieses Exil zog jedoch keinen Verlust an Ehre oder Vermögen nach sich, und der Verbannte konnte nach Ablauf der Frist nach Athen zurückkehren, wo er keineswegs mit Verachtung rechnen musste. Die attische Verfassung kannte dieses Scherbengericht, den Ostrakismus, vermutlich schon seit **Kleisthenes**, Ende des 6. Jh. v. Chr., aber das Volk konnte sich lange nicht für seinen Einsatz entscheiden. Dazu war ein Treiber nötig, wie z.B. **Themistokles**, der es durchsetzte, dass der Ostrakismus 487 v. Chr. zum ersten Mal angewendet wurde. Das Opfer war **Hipparchos**, das kultivierte Haupt des in Athen zurückgebliebenen Teils der **Peisistratiden**.

Nun aber, unter dem Einfluß des brillant agierenden Themistokles, funktionierte das Scherbengericht Jahr für Jahr. Mit seiner Hilfe schaffte sich Themistokles freie Bahn für seine politischen Bestrebungen. Als aber 480 v. Chr. bei Salamis recht dicke Luft herrschte, rief man die Verbannten schleunigst zurück. Aristides konnte sogar die persische Elitetruppe vernichtend schlagen, die auf Psyttaleia stationiert war. Themistokles fiel 470 v. Chr. selbst dem Ostrakismus zum Opfer und floh zum Erzfeind Artaxerxes I., der ihm in Kleinasien (Ionien) lächelnd einige Städte zwecks Verwaltung übertrug. Themistokles bemühte sich dabei auch um die kulturelle Ertüchtigung der ihm anvertrauten Bürger -und berief bekannte Geistesgrößen in seine Residenz nach Magnesia, z.B. den jungen Philosophen **Anaxagoras**.

Bei Ausgrabungen wurden sehr viele Tonscherben mit der Aufschrift "Themistokles" gefunden. Man konnte nachweisen, dass viele dieser Ostraka von ein und demselben Schreiber stammten. Mit derart vorgeritzten "Wahlzetteln" half man bereits damals den Leuten, die nicht schreiben konnten, sich demokratisch zu äußern. Vielleicht aber hat man auch zusammen mit dem vorbereiteten Ostrakon ein kleines Wahlgeschenk überreicht. Wer weiß?

Soviel zur Ostrakisierung -aber halt! Natürlich läuft das Internet über mit Seiten zu *Ostraka*! Wollen Sie nicht lange suchen, so klicken Sie auf die Seite

<http://www.csun.edu/~hcfl1004/histlink.html>: ostracis

Hier werden Sie bestens über griechische Gepflogenheiten informiert.

Bestimmt haben Sie in der vorigen Lektion die wenigen Sätze aus der *Kyropädie* mit Begeisterung gelesen und wollen nun wissen, wie die Sache weitergeht. Sie erinnern sich, dass der kleine Kyros, der später *der Große* sein sollte, seinem medischen Großvater Astyages erstaunt angeblickt hatte, denn soviel Putz hatte er bei den Persern nie gesehen. Im 3. Kapitel geht es nun folgendermaßen weiter:

ὄρων δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν,
ᾧ μῆτερ, ὡς καλὸς μοι ὁ πάππος.
ἔρωτῶσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς πότερος καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι,
ὁ πατὴρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κύρος,
ᾧ μῆτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ,
Μήδων μὲντοι ὄσων ἐώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς
καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος.

ἔρωτῶσης τῆς μητρὸς (Genitivus absolutus, 30. Lektion) *als die Mutter fragt*
πότερος 3 *welcher von beiden*; ἄρα bedeutet hier *spontan, freimütig*
ἐπὶ θύραις Xenophon benutzt diesen Ausdruck immer, um den Königspalst (den Hof)
zu bezeichnen, vgl. 27. Lektion

Nachdem er nun den Schmuck des Großvaters gesehen hatte, sagte er diesen anschauend:

"Mutter, wie schön erscheint mir der Großvater!"

Als die Mutter ihn fragt, wer von beiden ihm schöner zu sein scheine, sein Vater (Kambyses I) oder dieser, antwortete Kyros freimütig:

"Mutter, unter den Persern ist mein Vater zwar der allerschönste, unter den Medern jedoch, die ich gesehen habe, sowohl auf den Straßen als auch bei Hofe, ist dieser mein Großvater bei weitem der schönste."

ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν
ἐνέδυσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἔτιμα καὶ ἐκόσμη,
καὶ εἶ που ἐξελαύνου, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίνου περιῆγεν,
ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι.

ἀντασπαζόμενος Nom.S.Mask. Part.Präs.Med. *seinerseits umarmend*

von ἀντ—ασπάζομαι (d.m.) *seinerseits umarmen*

ἢ στολή, ἧς Stola; ἐδύω *ankleiden*; ὁ στρεπτός, οὗ Halskette
τὸ ψέλιον, ου Armband (meist im Pl.)

ἔτιμα 3.S. Ind.Impf.Akt. von τιμάω *ich ehre*

ἐκόσμη 3.S. Ind.Impf.Akt. von κοσμέω *ich schmücke, ordne*

εἶ που ἐξελαύνου *jedesmal, wenn er irgendwohin ritt*; der Optativ kennzeichnet gelegentlich auch eine sich wiederholende Handlung.

ἐφ' ἵππου *auf einem Pferd*, zu ἐφ' vgl. 5. Lektion
χρυσοχάλινος 2 *mit goldenem Zaum* (oder Zügel)
εἰώθει 3.S. Ind.Plqpf.Akt. von ἔθω *ich bin gewohnt*

*Der Großvater umarmte ihn seinerseits und kleidete ihn in eine schöne Stola,
er ehrte und schmückte ihn mit Halsketten und Armreifen.
Und wenn er irgendwohin ritt, nahm er ihn auf einem Pferd mit goldenem Zaum mit,
so wie er selbst auszureiten gewohnt war.*

ὁ δὲ Κύρος, ἄτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος
ἤδετο τῇ στολῇ, καὶ ἵππέυειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν·
ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους
καὶ ἵππέυειν ἐν ὄρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ
καὶ ἰδεῖν ἵππον πάνυ σπάνιον ἦν.

ἄτε *weil, da*; φιλόκαλος 2 *Schönheit liebend*; φιλότιμος 2 *ehrliebend, ehrgeizig*
ἤδετο 3.S. Ind.Impf.Med. von ἡδομαι *ich erfreue mich*
διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι *wegen des Schwierigseins*
ὄρεινός 3 *gebirgig*; ὄρεινῇ χώρᾳ *gebirgiges Land*
οὔσῃ Dat.S.Fem. Part.Präs.Akt von εἶναι *sein*, vgl. 8.
Lektion ἐν ὄρεινῇ οὔσῃ τῇ χώρᾳ *in dem gebirgig seienden Land*
σπάνιος, α, ον *spärlich, selten*, σπάνιον Adv.; πάνυ Adv. *sehr*

*Und Kyros, da er ein Knabe war, der schöne Dinge liebte und sich gerne auszeichnen
ließ,
freute sich über die Stola und begeisterte sich darüber, reiten zu lernen.
Weil es in Persien wegen des gebirgigen Landes schwierig war, Pferde zu züchten und
zu reiten,
konnte man nur sehr selten ein Pferd sehen.*

δειπνῶν δὲ δὴ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ,
βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἥδιστα δειπνεῖν,
ἵνα ἦττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσῆγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας
καὶ παντοδαπὰ ἐμβάμματα καὶ βρώματα.

ἥδιστα und ἦττον besprechen wir in der letzten Lektion, vgl. dort auch den 2.
Übungssatz zur Grammatik
ἵνα ἦττον ποθοίη (Opt.Präs.Akt.) *damit er weniger Sehnsucht habe*
ποθέω *ich habe Verlangen nach*; τὰ οἴκαδε *die Dinge seiner Heimat* (Persien)
ἡ παρ-οψίς, ἴδος *Schüsselchen mit ausgesuchter Speise*
παντοδαπός, ἡ, ὄν *allerlei, mannigfaltig*
τὸ ἔμβημα, ατος *Soße*; τὸ βρώμα, ατος *die Speise, das Essen*
(Bromatik oder Bromatologie *Lehre von der Zubereitung der Speisen*)

*Wenn Astyages mit seiner Tochter und mit Kyros zu Tisch saß,
wollte er, dass der Knabe möglichst angenehm speise,
damit er weniger Sehnsucht nach den Dingen seiner Heimat hätte; er ließ ihm kleine
Köstlichkeiten auftragen
und alle Arten von Soßen und Fleisch.*

τὸν δὲ Κύρον ἔφασαν λέγειν,
ᾧ Παππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δείπνῳ,
εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας
καὶ ἀπογεύεσθαι τούτων τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων.

δια-τείνειν *ausstrecken*; τὸ λεκάριον, ου *Speise* (ἢ λεκάνη, ης *Schüssel*)
ἀπογεύομαι τινός *etwas kosten* + Gen.

*Es wird berichtet, dass Kyros gesagt habe:
"Großvater, wieviele Mühen hast du beim Essen,
wenn du nach all diesen Speisen die Hände ausstrecken musst
um von all diesen verschiedenen Gerichten zu kosten."*

Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολὺ σοι δόκει εἶναι κάλλιον
τόδε τὸ δείπνον τοῦ ἐν Πέρσῃ;
τὸν δὲ Κύρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι (λέγεται),
Οὐκ ᾧ πάππε, ἀλλὰ πολὺ ἀπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν
ἢ ὁδὸς ἐστὶν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν·

φάναι Inf.Präs.Akt. von φημί *ich sage*; φάναι hängt von ἔφασαν ab
ἀπλοῦς, ἡ, οὖν *einfach*

(Der **Komparativ** der meisten Adjektive wird gebildet, indem man an den Stamm des Maskulinums das Suffix -τερος, -τέρᾱ, -τερον anfügt, 7. Lektion.)

εὐθύς, εἶα, ὕ *direkt, gerade*

ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι *zur Sättigung* (ἐμ-πίμπλημι *anfüllen, sättigen*)

"Wie bitte?", soll Astyages gesagt haben. "Scheint dir dieses Mahl nicht viel schöner zu sein als die Gerichte in Persien?"

Darauf soll Kyros geantwortet haben:

"Nein, Großvater, aber bei uns ist der Weg zur Sättigung viel einfacher und direkter als bei euch."

ἡμᾶς μὲν γὰρ ἄρτος κεῖ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει,
ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε,
πολλοὺς δὲ τινὰς ἐλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι
μόλις ἀφικνεῖσθε ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἤκομεν.

ὁ ἄρτος, ου *Brot*; τὸ κρέας, κρέως *Fleisch*, der Pl. meint *Fleischstücke* oder *Fleischspeisen*

εἰς τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε *ihr strebt nach demselben wie wir*

(Der Ausdruck ὁ αὐτός *derselbe wie* regiert den Dativ, ähnlich wie das Adjektiv ὅμοιος *ähnlich*, das i.A. ebenfalls den Dativ regiert und nur selten den Genitiv. Man spricht auch vom *dativus sociativus*, KurzGr S.92.)

ὁ ἐλιγμός, οὐ *Windung, Umweg*; πλανάομαι *umherirren* (Planet)

ἤκομεν 1.Pl. Ind.Präs.Akt. von ἤκω *ich bin angekommen* (Präsens mit

Perfektbedeutung), vgl. auch weiter unten die *Wörterklärung* zum Anabasis-Text.

*Denn uns führen Brot und Fleisch dorthin (zur Sättigung);
ihr aber, die ihr nach demselben strebt wie wir,
irrt auf vielen Umwegen, nach oben und nach unten,
und gelangt mit Mühe dorthin, wo wir schon seit langem ankamen.*

Mit dieser erstaunlichen Beobachtung brachte der Knabe den Großvater fast in Verlegenheit.

Wir aber wollen die beiden nun mit ihren Köstlichkeiten alleine lassen und uns mit dieser Kostprobe von der Kyropädie trennen, denn uns erwarten weitere Leckerbissen aus dem weiten Reich der griechischen Literatur.

Grammatik

Wurzelaorist (vgl. Stichwortverzeichnis)

In den *Wörterklärungen* in der 27. Lektion haben wir -glaube ich- zum letzten Mal ausführlicher von den Verben mit Wurzelaorist gesprochen. In der Zwischenzeit sind uns so viele Formen dieser Verben begegnet, dass wir sie einmal zusammenstellen sollten, wenigstens die wichtigsten. An sich ist alles ganz einfach: *Es handelt sich um ca. 10 Verben der ω-Konjugation, bei denen im Aorist die Endungen unmittelbar -also ohne Bindevokal- an die Wurzel gefügt werden.*

Es handelt sich gleichzeitig um starke Aoriste, da der Verbalstamm gegenüber dem Präsensstamm verändert ist. Bei Verben mit Wurzelaorist ist der Stamm nicht weiter zerlegbar, d.h. er ist gleich der Verbalwurzel.

(Wir werden sehen, daß sich unsere jetzigen starken Aoriste von den bisher betrachteten im wesentlichen in zwei Punkten unterscheiden:

1. ihre letzte Silbe ist lang, vgl. ἔβην *ich ging* mit ἔλιπον *ich ließ*
2. die 3. Pers.Pl. geht nicht -wie beim starken Aorist mit Imperfektendungen- auf **ν** aus, sondern auf **σαν**.

Da die Wurzelausgänge vokalisch sind, braucht man keine Bindevokale.)

Schauen wir uns zunächst einmal **einige Beispiele** aus den letzten Lektionen an:

In der 38. Lektion trafen wir im *Anabsis*-Text auf die Formen ἐμβάντες *eingestiegen seiend* und ἄλώσοιντο *sie würden gefangen werden*. ἐμβάντες gehört zu ἐμ-βαίνω *einsteigen*, und ἄλώσοιντο ist ein Optativ, der zu ἄλισκομαι *ich werde gefangen* gehört. Gestern begegnete uns das Verb φύω *ich lasse wachsen* mit dem Deponens φύομαι *ich entstehe, wachse*.

(Das Partizip ἐν-θέμενοι *hineingelegt habend*, 38. Lektion, gehört zum μι-Verb ἐν-τίθημι *ich lege hinein* und sollte hier eigentlich nicht erwähnt werden, da wir ja nur von ω-Verben sprechen. Aber im Präsens, Imperfekt und starken Aorist hängen auch die μι-Verben die Endung direkt an den Stamm, d.h. ohne Bindevokal.)

Diese Beispiele reichen schon, um sich über den Wurzelaorist unterhalten zu können.

Beginnen wir mit **βαίνω** *ich gehe*.

Der **Aorist** lautet: ἔ-βη-ν *ich ging*, ἔ-βη-ς, ἔ-βη-, ἔ-βη-μεν, ἔ-βη-τε, ἔ-βη-σαν

Die Endungen sind also **ν, ς, -, μεν, τε, σαν**

Die Wurzel ist βη-, und der Wurzelauslaut ist lang: η.

(Kurzen Wurzelauslaut finden wir nur vor dem -ι- des Optativs und vor -ντ-, z.B. im Imperativ 3.Pl.: βά-ντ-ων *sie sollen gehen*).

Die Wurzeln dieser Verben endigen also immer auf einen langen Vokal, und zwar auf **ᾱ, η, ῠ oder ω**.

φῦομαι hat z.B. die Wurzel (Stamm) φῠ- und bildet den Aorist ἔφῠν *ich wuchs*.

(φῠω besitzt auch einen ganz normal gebauten aktiven Aorist I -schwacher Aorist-: ἔφῠσα mit *transitiver* Bedeutung: *ich ließ wachsen, ich erzeugte*. In der 25. Lektion hatten wir schon gesehen, dass dann, wenn ein Verb sowohl schwache als auch starke Tempora bildet, die schwachen Tempora meist *transitive* und die starken Tempora *intransitive* Bedeutung haben.)

Oft ist uns **γινώσκω** *ich erkenne* begegnet. Sein Präsensstamm lautet γινωσκ-, und sein Verbalstamm (= Wurzel) ist γνω-. Der Aorist muss demnach sein ἔ-γνω-ν *ich erkannte*. Das Präfix (Vorsilbe) γι- im Präsensstamm wird -wie wir schon wissen (sollten)- **Reduplikation** genannt, vgl. 18. Lektion.

Auch **άλίσκομαι** *ich werde gefangen* hat ω als Wurzelauslaut: ἄλω-. Als Aorist findet man meist ἔᾶλων *ich wurde gefangen*, aber auch ἦλων kommt vor. Als Aktiv zu diesem Verb wird αἰρέω *gefangen nehmen* benutzt. (Bei ἔᾶλων haben wir nicht zwei Augmente; ursprünglich gab es nämlich neben dem Augment mit ε auch ein solches mit η. Aus ἦ-Ἔᾶλων konnte dann mit Hilfe der quantitativen Metathese unser ἔ-ᾶλων werden.)

Das Gegenstück zu ἄλισκομαι ist ἀπο-διδράσκω *ich entlaufe* mit einem ᾱ als Stammauslaut: δραᾱ-. Der Aorist lautet selbstverständlich ἀπ-έ-δρα-ν *ich entlief*.

Zu γινώσκω und βαίνω (die sicherlich die wichtigsten Wurzelaorist-Verben sind) gibt es viele Beispiele in NT.

Suchen wir einige Stellen zu γινώσκω (in der Koiné heißt es γινώσκω) heraus:

ἦψατό μου τις, ἐγὼ γὰρ ἔγνων δύναμιν ἐξεληλυθυῖαν ἀπ' ἐμοῦ.

Jemand hat mich berührt, denn ich habe eine Kraft bemerkt, die von mir ausgegangen ist. (Lk 8,46)

(ἦψατο 3.S. Ind.Aor.Med. von ἄπτομαι + Gen. *ich berühre, fasse*; ἐξ-εληλυθ-ῦιαν *ausgegangen seiend* Nom.Sing.Fem. Part.Perf.Akt. von ἐξ-έρχομαι *herausgehen*).

Futur und Aorist von ἔρχομαι *ich gehe, komme* kennen wir schon lange: εἶμι *ich werde gehen* und ἦλθον *ich ging*.

Bei diesem Satz lernen wir also eine Menge hübscher Grammatik! Z.B. sehen wir auch, wie die beiden **Enklitika** μου (= Gen.) und τίς sich gegenseitig beeinflussen. Folgen nämlich mehrere Enklitika aufeinander, so wirft jedes seinen Akzent als Akut auf das vorhergehende Enklitikon, 17. Lektion. ἤψατο könnte auch heißen *er hat gefasst*, z.B. ὁ κύων ἤψατο τοῦ νεανίου *der Hund hat den Jüngling gefasst*.)

οὐκ ἔγνωκός με, Φίλιππε;

du hast mich nicht erkannt, Philippus? (ἔγνωκας *du hast erkannt* 2.S. Ind.Perf.Akt., Joh 14, 9)

Ἴδε ἄγω ὑμῖν αὐτὸν ἔξω, ἵνα γνῶτε ὅτι οὐδεμίαν αἰτίαν εὕρισκω ἐν αὐτῷ.

Siehe, ich führe ihn euch heraus, damit ihr erkennt, dass ich keine Schuld an ihm finde. (Joh 19, 4)

(γνῶτε 3.Pl. Konj.Aor.II.Akt.)

ὁ δὲ Ἰησοῦς γνοὺς ἀνεχώρησεν ἐκεῖθεν.

Jesus aber, (dies) erfahren habend, ging von dort weg. (Mt 12, 15)

(γνοὺς Nom.S.Mask. Part.Aor.II Akt.; ἀνεχώρησεν 3.S. Ind.Aor.Akt. von ἀναχωρέω *ich gehe weg*; Anachoret = Einsiedler)

γνῶθι τὸν κύριον,

erkenne den Herrn! (Hebr 8, 11)

Der Imperativ Aor.II Akt. γνῶθι *erkenne!* ist uns natürlich nicht unbekannt, denn in der 6. und 27. Lektion hieß es: γνῶθι σαυτὸν *erkenne dich selbst!*

Mit Hilfe der gefundenen Verbformen, können wir uns eine Tabelle der Formen des **Wurzelaorists** zu γίγνομαι zusammenstellen:

	Indikativ	Konjunktiv	Optativ	Imperativ	Inf./Partizip
1. S.	ἔ-γνω-ν	γνῶ	γνοίη-ν		Infinitiv:
2	ἔ-γνω-ς	γνῶς	γνοίη-ς	γνῶ-θι	γνῶ-ναι
3.	ἔ-γνω	γνῶ	γνοίη	γνῶ-τω	Partizip:
1. Pl.	ἔ-γνω-μεν	γνῶ-μεν	γνοί-μεν		γνοὺς (m)
2.	ἔ-γνω-τε	γνῶ-τε	γνοί-τε	γνῶ-τε	γνοῦσα (f)
3.	ἔ-γνω-σαν	γνῶ-σι(ν)	γνοί-εν	γνό-ντων	γνόν (n)

Die Formen des Konjunktivs und des Optativs sind durch Kontraktion entstanden. Z.B. Konjunktiv: **στη-ω** > **στῶ**; Optativ: **στα-ιη-ν** > **σταίην**

Um die Stammformen zusammenstellen zu können, müssen wir wissen, daß fast alle Verben mit Wurzelaorist ein mediales Futur und Perfekt I, d.h. ein schwaches Perfekt mit dem Tempuszeichen **κα**, bilden. Mediales Futur (futurum medii) bedeutet z.B., daß *ich werde gehen* nicht heißt **βή-σω**, sondern **βή-σομαι**, vgl. 19. Lektion zu den **f.m.**-Verben.

Eine Tabelle mit diesen **Stammformen** finden Sie in KurzGr 17.2, hier folgen nur einige Beispiele:

	Wurzel	Futur	Aorist	Perfekt
βαίνω <i>ich gehe</i>	βη-, βα-	βή-σομαι	ἔβην	βέβηκα
φθάνω <i>ich komme zuvor</i>	φθη-, φθα-	φθή-σομαι	ἔφθην meist: ἔ-φθα-σα	ἔφθακα
χαίρω <i>ich freue mich</i>	χαρη-, χαρε-	χαίρη-σω	ἔχάρην	κεχάρηκα <i>i.bin erfreut</i>
γινώσκω <i>ich erkenne</i>	γνω-, γνο-	γνώ-σομαι γνωσθήσομαι	ἔγνων ἔγνώσθην	ἔγνωκα ἔγνωσμαι
ζάω (ζῆν) <i>ich lebe</i>	βιω-, βιο-	βιώ-σομαι	ἔβίων	βεβίωκα
φύομαι <i>ich entstehe</i>	φῦ-, φυ-	φῦ-σομαι	ἔφῦν	πέφῦκα

Das Verb **χαίρω** *ich freue mich* ist ein typisches NT-Wort, z.B.

ἰδόντες δε τὸν ἀστέρα ἐχάρησαν χαρὰν μεγάλην σφόδρα. (Mt 2, 10)

Nachdem sie den Stern gesehen hatten, freuten sie sich sehr in einer großen Freude.

Hier haben Sie auch das dazugehörige Substantiv **ἡ χαρά, ᾧς** *die Freude*

σφόδρα ist Akk.Pl.Neutr. und dient als Adverb: *sehr*.

Bei **φθάνω** *ich komme zuvor* wird meist: **ἔ-φθα-σα** *ich kam zuvor* und nicht der Wurzelaorist **ἔφθην** benutzt, -und zwar mit Akkusativ.

Z.B. *Der Syennesis kam dem Kyros zuvor* **ὁ Σύννεσις τὸν Κύρον ἔφθασεν** (oder **ἔφθη**)

(Bei der Angabe dessen, worin er zuvorkam, wird i.A. ein Partizip verwendet: z.B. *beim Besteigen* (besteigend) *des Gipfels der Berge* **τὸ ἄκρον τῶν ὀρώων ἀναβάς.**)

Das Verb εἶναι sein

Im Anabasis-Text werden wir auf die Form ἔσοιτο *er würde sein* stoßen. Ich denke, dass dies Anlass genug ist, einmal alle Formen von εἶναι zusammenzustellen.

		Indikativ	Konj.	Optativ	Imper.	Partizip	Infinitiv
Präs.	1 S	εἶμί <i>ich bin</i>	ὦ <i>ich sei</i>	εἶη-ν		ῶν <i>seiend</i>	εἶναι <i>sein</i>
	2	εἶ	ἦ-ς	εἶη-ς	ἴσθι <i>sei!</i>	όντος	
	3	ἔστί(ν)	ἦ	εἶη	ἔσθω <i>er soll sein</i>	ούσα,	
	1 Pl	ἔσμεν	ὦ-μεν	εἶ-μεν		ούσης	
	2	ἔστέ	ἦ-τε	εἶ-τε		όν,	
	3	εἰσί(ν)	ὦ-σι(ν)	εἶ-εν	ἔστε ἔστων	όντος	
Impf.	1 S	ἦν, ἦ <i>ich war</i>					
	2	ἦσθα					
	3	ἦν					
	1 Pl	ἦμεν					
	2	ἦτε					
	3	ἦσαν					
Futur	1 S	ἔσομαι	<i>ich werde sein</i>	ἔσοίμην	<i>ich würde sein</i>	ἔσόμενος	ἔσεσθαι <i>sein werden</i>
	2	ἔσει (ἔση)		ἔσοιο		ἔσόμενου	
	3	ἔσται		ἔσοιτο		ἔσόμενη	
	1 Pl	ἔσόμεθα		ἔσοίμεθα		ἔσόμενης	
	2	ἔσεσθε		ἔσοισθε		ἔσόμενον	
	3	ἔσονται		ἔσοιντο		ἔσόμενου	

Offenbar besitzt εἶναι nur wenige Verbalformen.

Als **Aorist** benutzt man ἔγενόμην *ich war einst* und als **Perfekt** γέγονα *ich bin gewesen*.

Neben den Formen der Tabelle gibt es noch die folgenden **Sonderformen**:

Optativ Präsens: Neben εἶμεν *wir mögen sein* findet man auch εἶημεν, ferner εἶητε und εἶησαν neben εἶτε und εἶεν

Imperativ Präsens: Neben ἔστων *sie sollen sein* gibt es auch ἔστωσαν

Das **Partizip Präsens** finden Sie in der 8. Lektion ausführlich dekliniert. Es geht im Maskulinum und Neutrum nach der dritten, im Femininum nach der ersten Deklination (α-impurum!)

Das **Partizip Futur** ἔσο-όμενος, ἔσο-ομένη, ἔσο-όμενον *einer (eine, eines), der (die, das) sein wird* geht nach der ersten und zweiten Deklination genau wie die Adjektive dreier Endungen auf -ος, -η, -ον.

Schon öfter haben wir erfahren, dass der Indikativ des Präsens **enklitisch** ist -mit Ausnahme der 2.P.Sing. εἶ.

Wird εἶναι aber nicht als Kopula (Hilfszeitwort) gebraucht, sondern als selbständiges Zeitwort im Sinne von *es existiert* (man nennt es dann verbum substantivum), so bleibt der Akzent erhalten. Der Akzent der 3.P.Sing. wird dann aber zurückgezogen, d.h. *es gibt einen Gott* heißt nicht ἔστι θεός, sondern ἔστι θεός. Überhaupt muss am Satzanfang immer ἔστι stehen und nicht ἐστί.

Die **Komposita** von εἶμι ziehen im Indikativ und Imperativ Präsens den Akzent möglichst weit von der Endung zurück. Konjunktiv und Optativ werden aber auf dem Moduszeichen betont.

Z.B.: πάρεμι, πάρεστε, aber παρῆναι, παρῶμεν, παρήσαν, παρείην, παρέσται usw.

Beachten Sie bitte auch, dass ἦτε zweierlei bedeuten kann: *ihr wart* (2.Pl. **Ind.Ipf.** Akt.) oder *dass ihr seid* (2.Pl. **Konj.Präs.** Akt.)

Beispiele:

a. Indikativ Imperfekt

εἰ ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε, ὁ κόσμος ἂν τὸ ἴδιον ἐφίλει·
ὅτι δὲ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστε, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς
ἐκ τοῦ κόσμου, διὰ τοῦτο μισεῖ ὑμᾶς ὁ κόσμος. (Joh 15, 19)

Wenn ihr aus der Welt wäret, dann würde die Welt euch als Eigentum lieben; weil ihr aber nicht aus der Welt seid, denn ich habe euch aus der Welt erwählt, deswegen hasst euch die Welt.

(εἰ leitet einen Bedingungssatz -Irrealis der Gegenwart, 32. Lekt.,- ein, daher muss der Indikativ Imperfekt folgen, nämlich ἦτε. Im Deutschen übersetzen wir ihn i.A. mit dem Konjunktiv II (Konj. Imperfekt). Im bedingten Hauptsatz steht der Indikativ Imperfekt -ἐφίλει- mit ἂν. Der bedingende Nebensatz wird auch *Protasis* genannt; der bedingte Hauptsatz heißt *Apodosis*.)

b. Konjunktiv Präsens

ἐκκαθάρατε τὴν παλαιὰν ζύμην, ἵνα ἦτε νέον φύραμα. (1 Kor 5, 7)

Fegt den alten Sauerteig hinaus, damit ihr seid ein neuer Teig.

ἐκκαθάρατε *reinigt gründlich*, 2.Pl. Imper.Aor.Akt. von ἐκ-καθαίρω *völlig reinigen*, (ἐκ + κατά + αἴρω, worin αἴρω bedeutet: *aufheben, beseitigen* usw.)

ἡ ζύμη, ης bedeutet im NT *Sauerteig*; ein Gärstoff (Hefe) heißt daher *Zyma*, und die *Zymologie* ist die Lehre von der Gärung.

τὸ φύραμα, ατος ist das *Gemischte*, z.B. *der Teig*

Übungen zur Grammatik

Versuchen Sie zu übersetzen:

- Πλάτων καὶ Ξενοφῶν ἔγραψαν τὰ ἑαυτῶν ὑπομνήματα περὶ Σωκράτους.
- Κύρος ἔξεκοψε τὰ δένδρα ἃ πρὶν ἔφυ σε ὁ Βέλεσος.
- Die schöne Jungfrau wuchs im Schloss des Belesys auf. (τὸ βασίλειον wird meist im Plural gebraucht.)
Die Mädchen wuchsen im Dorf auf. (ἡ κόρη, ης Mädchen)
- Κύρος ἔχάρη σφόδρα ὄρων τοὺς ὀπλίτας τὰ τοῦ παραδίσου δένδρα ἐκ-κόπτ-οντας.
- Nachdem (Partizip) die Griechen den Mäanderfluß überschritten (διαβαίνω) hatten, marschierten sie einen Tagesmarsch weit durch Phrygien. (διὰ Φρυγίας)
(In der 25. und 27. Lektion wurde *marschieren*, πορεύομαι und ἔξ-ελαύνω, erklärt. πορεύομαι hat zwar -wie auch βούλομαι und δύναμαι- passive Aoristform, ἐπορεύθη, seine Bedeutung ist jedoch aktiv.)
- Λύκοι ἐπιβουλεύοντες ποίμνη προβάτων, ἐπειδὴ οὐκ ἔδυναντο αὐτῶν περιγενέσθαι (Inf.Aor.II Med.) διὰ τοὺς φυλάττοντας αὐτὰ κύνας, ἔγνωσαν δεῖν διὰ δόλου τοῦτο πράξει.

(ἐπιβουλεύοντες Nom.Pl.Mask. Part.Präs.Akt. von ἐπι-βουλεύω *nachstellen*; ἡ ποίμνη, ης *die Herde*; τὰ πρόβατα *die Schafe*; περι-γίγνομαι *überwältigen*; ὁ δόλος, ου *die List*; beachten Sie: διὰ + Akk. *wegen*, διὰ + Gen. *mit Hilfe von*)

- Τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας. (Thess 1, 4, 15)

(οἱ περιλειπόμενοι *die Übrigbleibenden*, ἡ παρουσία, ας *Ankunft* οὐ μὴ *keinesfalls*; φθάσωμεν 1.Pl. Konj.Aor.I Akt. von φθάνω *ich komme zuvor*; οἱ κοιμηθέντες *die Entschlafenen*, Nom.Pl.Mask. Part.Aor. I Pass.)

Lösungen:

- Platon und Xenophon schrieben ihre Erinnerungen an Sokrates nieder.
- Kyros ließ die Bäume niederhauen, die Belesys vorher hatte wachsen lassen.
- ἡ καλὴ παρθένος ἔφυ ἐν τοῖς Βελέσος βασιλείοις.
αἱ κόραι ἐν τῇ κώμῃ ἔφυσαν.
(Die 3.Pl. des Wurzelaorists ἔφυσαν und des Aorist I ἔφυσα-v sie ließen wachsen sind formengleich.)
- Kyros freute sich sehr, als er sah, wie die Hopliten die Bäume des Parks niederschlugen.
- οἱ Ἕλληνες τὸν Μαίανδρον ποταμὸν διαβάντες ἕνα σταθμὸν διὰ Φρυγίας ἐπορεύθησαν (ἐξήλασαν)
- Einige Wölfe wollten einer Herde von Schafen nachstellen; da sie ihrer aber nicht Herr werden konnten wegen der sie bewachenden Hunde, wurde ihnen

klar, dass es nötig sei, dies mit Hilfe einer List zu bewerkstelligen.
(Anfang der Äsop-Fabel *Die Wölfe und die Schafe*, Λύκοι καὶ πρόβατα)

- Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn:
Wir, die Lebenden, die noch übrig sind bei der Ankunft des Herrn,
werden den Verstorbenen keineswegs zuvorkommen (d.h. nichts voraushaben).
-

Lektüre

Kyros gelangt mit seinen Truppen nach Thapsakos, das am rechten Euphratufer liegt. Die Gelehrten sind sich bis heute nicht darüber einig, wo genau diese Stadt lag. Vielleicht liegt das heutige türkische Städtchen Birecjk am Ort des alten Thapsakos.

Ich habe das Ende von 1.4.12 gekürzt.

[1.4.11-13]

Ἐνθεῦθεν ἐξελαύνει σταθμούς τρεῖς παρασάγγας πεντεκαίδεκα
ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν·
καὶ πόλις αὐτόθι ᾠκεῖτο μεγάλη καὶ εὐδαίμων, Θάψακος ὄνομα.
ἔνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας πέντε. καὶ Κύρος μεταπεμφάμενος
τοὺς στρατηγούς τῶν Ἑλλήνων ἔλεγεν ὅτι ἡ ὁδὸς ἔσοιτο
πρὸς βασιλέα μέγαν εἰς Βαβυλῶνα·
καὶ κελεύει αὐτοὺς λέγειν ταῦτα τοῖς στρατιώταις
καὶ ἀναπέιθειν ἔπεισθαι.

[12]

οἱ δὲ ποιήσαντες ἐκκλησίαν ἀπήγγελλον ταῦτα·
οἱ δὲ στρατιῶται ἔχαλέπαινον τοῖς στρατηγοῖς,
καὶ ἔφασαν αὐτοὺς πάλαι ταῦτ' εἰδότας κρύπτειν,
καὶ οὐκ ἔφασαν ἵεναι, ἐὰν μὴ τις αὐτοῖς χρήματα διδῶ.

[13]

ταῦτα οἱ στρατηγοὶ Κύρῳ ἀπήγγελλον.
ὁ δ' ὑπέσχετο ἀνδρὶ ἑκάστῳ δώσειν πέντε
ἀργυρίου μνᾶς, ἐπὰν εἰς Βαβυλῶνα ἦκωσι,
καὶ τὸν μισθὸν ἐντελῆ μέχρι ἂν καταστήσῃ τοὺς Ἕλληνας
εἰς Ἰωνίαν πάλιν.
τὸ μὲν δὴ πολὺ τοῦ Ἑλληνικοῦ οὕτως ἐπίεσθη.

Übersetzung

Von hier aus legte er 15 Parasangen in drei Etappen bis zum Euphratfluss zurück. Dort lag eine große und blühende Stadt, Thapsakos mit Namen.

Hier hielt er sich fünf Tage lang auf.

Kyros ließ die griechischen Obersten kommen und erklärte, dass der Zug gegen den Großkönig nach Babylon gehen werde. Er forderte sie auf, dies den Soldaten mitzuteilen und sie zu überreden, weiterzumarschieren.

Diese veranstalteten eine Versammlung und trugen diese Sachlage vor.

Die Soldaten waren aber wütend auf die Obersten und behaupteten, dass sie dies längst gewusst aber verheimlicht hätten, und dass sie sich weigerten weiterzumarschieren, es sei denn, jemand gebe ihnen Geld (also eine Sonderzahlung).

Dies meldeten die Obersten dem Kyros.

Dieser versprach, jedem Soldaten fünf Silberminen zu geben, sobald sie in Babylon sein würden, und den Griechen Fortzahlung des vollen Soldes bis zur Rückkehr nach Ionien.

Das Gros der Griechen ließ sich solcherart überreden.

Erklärungen

Da der **erste Satz** bestimmt keinen Anlass zur Panik bietet, gehen wir gleich zum **zweiten** und **dritten Satz**, mit denen auch nicht viel los ist: *eine Stadt wurde ebendort bewohnt*, heißt es zu Beginn.

αὐτόθι *ebendort*, **ἔκειτο** = **ἔκε**–**ετο** 3.S. Ind.Impf.Pass. von **οἴκω** *ich bewohne* oder *ich wohne*.

ὄνομα *was den Namen angeht* = *mit Namen* (accusativus graecus)

Der **vierte Satz** reicht bis nach Babylon. Der Hauptsatz besteht aus zwei Wörtern: *Kyros sagte*. Dazu gehört allerdings das appositive Partizip **μεταπεμψόμενος** *einer, der für sich hat rufen lassen*, Nom.S.Mask. Part.Aor.Med. von **μετα**–**πέμπομαι** *jem. durch eine Botschaft zu sich berufen*.

Wir übersetzen das Partizip entweder direkt mit *er ließ zu sich rufen* (*er ließ kommen*) oder mit *nachdem er hatte zu sich kommen lassen*.

In der 23. Lektion erfuhren Sie, dass nach **λέγω** oft ein von **ὅτι** eingeleiteter Nebensatz (indir. Aussagesatz) folgt. Steht im HS ein Vergangenheitstempus, z.B. **ἔλεγεν**, so wird im NS gern -wie auch hier- der Optativ benutzt. **ἔσοιτο** *er würde sein* (vgl. **Grammatik**).

Beim **fünften Satz**, der bist **ἔπεσθαι** *zu folgen* (36. Lektion) geht, haben wir vor allem daran zu denken, daß **κελεύει** *er befiehlt* immer den **a.c.i.** verlangt: **αὐτούς λέγειν** und (**αὐτούς**) **ἀναπέθειν** *daß sie sagen* und *daß sie überreden*. Da das zweite, eingeklammerte a.c.i.-Subjekt **αὐτούς** im Text nicht steht, handelt es sich um einen zusammengezogenen Satz. Zu **ἀναπέθειν** gehört noch der Infinitiv **ἔπεσθαι** *zu folgen* (*weiterzumarschieren*).

Sechster Satz: Hier können wir ποιήσαντες *die getan Habenden*, Nom.Pl.Mask. Part.Aor.Akt., mit *nachdem sie gemacht hatten* wiedergeben oder direkt mit *sie machten (veranstalteten)* (eine Versammlung).

ἀπήγγελλον *sie verkündeten*, 3.Pl. Ind.Impf.Akt. von ἀπ-αγγέλλω *ich verkündige* (spr. ap-an^ggello)

Im **sieben Satz** bis διδῶ *dass er gibt* 3.Sg. Konj.Präs.Akt. von δίδωμι *ich gebe* (KurzGr 15.1) gibt es einiges zu erklären. Zunächst einige Vokabeln:

ἔχαλέπαινον *sie zürnten*, 3.Pl. Ind.Impf.Akt. von χαλέπαινω *ich zürne*

πάλαι Adv. der Zeit *längst*

εἰδότας Akk.Pl.Mask. Part.Präs.Akt. von οἶδα *ich weiß* (9. Lekt.; die Formen des Partizips lauten im Nom. εἰδώς, εἰδυῖα, εἰδός und im Genitiv εἰδότος, εἰδυῖας, εἰδότος, vgl. auch KurzGr 18.5)

ἐὰν μή + Konj. *falls nicht* (der von ἐάν eingeleitete konditionale Nebensatz wird von μή verneint)

Zum Subjekt οἱ στρατιῶται *die Soldaten* gehören drei finite Verben: ἔχαλέπαινον *sie zürnten*, ἔφασαν *sie sagten* und οὐκ ἔφασαν *sie weigerten sich* (28. Lekt.). Der doppelt zusammengezogene Satz enthält demnach drei Hauptsätze. Von ἔφασαν hängt ein a.c.i. ab: αὐτοὺς πάλαι ταῦτ' εἰδότας (ταῦτα) κρύπτειν. Wörtlich: *dass sie als dies längst Wissenden dies verbargen*.

Der Infinitiv Präsens κρύπτειν *verbergen* hat hier die Funktion eines Infinitiv Imperfekt -den es aber der Form nach nicht gibt.

Demnach kann ἔφασαν ἐκείνους κρύπτειν zweierlei bedeuten: *sie behaupteten, dass jene verbergen* oder *sie behaupteten, dass jene verbargen*.

(Das Imperfekt und das Plusquamperfekt verfügen nur über den Indikativ. Die **Modi**: Konjunktiv, Optativ, Imperativ, Infinitiv, und Partizip kennen diese beiden Tempora nicht. Auch das Futur hat nie was von einem Konjunktiv oder Imperativ gehört. Übrigens versteht man im Fachjargon unter *Modi* oft alle "Modi" außer dem Indikativ. Wir wissen, dass nur der Indikativ eine Zeitbedeutung hat, die **Modi** drücken nur die Aktionsart, den Aspekt, aus.)

Der nächste Satz ist wieder sehr einfach. Dann aber benötigen Sie wieder Hilfe: ὑπέσχετο 3.S. Ind.Aor.Med. von ὑπ-ισχνέομαι *ich verspreche*

(Wie ἀφικνέομαι *ich komme an* hat auch ὑπ-ισχνέομαι im Präsens die Erweiterung –νε–. Der Verbalstamm von ὑπ-ισχνέομαι lautet σχ(η). Das Futur ist ὑποσχέσομαι und der Aorist lautet ὑπεσχόμην. Natürlich handelt es sich um ein **unregelmäßiges** Verb, und zwar um ein Verb der **Nasalklasse**, vgl. 30. Lektion, **Grammatik**.)

ἡ μνᾶ, μνᾶς *die Mine* (1/60 Talent heutiger Wert etwa 1000 DM); ἀργύριον *Silbergeld*;

ἐπᾶν = ἐπεὶ ἄν; ἐντελής *vollständig*, vgl. 38. Lekt. zu den Adjektiven auf –ης, –ες μέχρι *bis*; ἤκωσι 3.Pl. Konj.Präs.Akt. von ἤκω *ich bin gekommen*

καταστήσῃ 3.S. Konj.Aor.Akt., KurzGr 15.3, von καθ-ίστημι, das wir hier mit *wohin kommen* übersetzen müssen, vgl. andere Bedeutung in den *Übungen*

τὸ πολὺ *der größte Teil, das Gros* (οἱ πολλοί *die meisten*)
ἐπίσθη 3.S. Ind.Aor.Pass. von πείθω *ich überrede*

Übungen zur Lektüre

- καὶ ἐκπορεύονται οἱ τὰ ἀγαθὰ ποιήσαντες εἰς ἀνάστασιν (*Auferstehung*) ζωῆς. (Joh 5, 29)
- ὅτε δ' ἦκον οἱ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις, οἱ ἔφοροι ἐκκλησίαν ἐποίησαν, ἐν ἧ ἀντέλεγον Κορινθιοί.
(ἦκω *ich bin angekommen*, hier Impf. vgl. 36. Lektion; οἱ πρέσβεις *die Gesandten*)
- ἐνέμεινεν δε διετίαν ὄλην ἐν ἰδίῳ μισθώματι καὶ ἀπεδέχετο πάντας τοὺς εἰσπορευομένους πρὸς αὐτόν.
(ἡ διετία, *ας Zeitraum von zwei Jahren*, Akkusativ der zeitlichen Ausdehnung; ἴδιος *3 eigen*; τὸ μισθώμα, *ατος Mietwohnung*;
ἀπο-δέχομαι *d.m. ich nehme auf*, Ind.Impf.Med.
Die Komposita mit δέχομαι sind sehr häufig im NT. -Apg 28, 30)
- Nachdem Paulus die Ältesten (οἱ πρεσβύτεροι) der Gemeinde hatte zu sich kommen lassen (Partizip Aor. verwenden), zog er weg, um nach Makedonien zu reisen. (ἡ Μακεδονία, *ας*)
- παραγενόμενοι δε εἰς Ἱερουσαλὴμ ἀπεδέχθησαν (Ind.Aor.Pass.) ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρεσβυτέρων, ἀνήγγειλάν (Ind.Aor.Akt.) τε ὅσα ὁ θεὸς ἐποίησεν μετ' αὐτῶν.
(In diesem Satz, Apg 15,4, finden Sie mindestens fünf der eben vorher aufgetretenen Wörter.)
- In dem folgenden Satz aus dem NT, Tit 1,5, sehen Sie καθ-ίστημι in der Bedeutung einsetzen, z.B. einen Bischof in sein Amt.
Paulus schenkt uns in diesem kurzen Brief an Titus viele interessante Verben, z.B. ἐπιδι-ορθῶ *gerade richten, in Ordnung bringen* und δια-τάσσω *auftragen, befehlen*.
Im Text finden wir von ἐπιδι-ορθῶ die Form 2.S. Konj.Aor.Med. und von δια-τάσσω sehen wir den Ind.Aor.Med.
Τούτο χάριν ἀπέλιπόν σε ἐν Κρήτῃ, ἵνα τὰ λείποντα (*das Fehlende*) ἐπιδιορθώσῃ καὶ καταστήσῃ κατὰ πόλιν πρεσβυτέρους, ὡς ἐγὼ σοι διεταξάμην.
- Es ist nötig, dass der Aufseher (ὁ ἐπίσκοπος) unbescholten (ἀν-έγκλητος) ist als (ὡς) Hausverwalter (οἰκονόμος) Gottes. (Ti 1, 7)

Lösungen:

- Und sie werden herausgehen, die das Gute getan Habenden, zur Auferstehung des (zum) Lebens.
- Als die Gesandten der Athener angekommen waren, veranstalteten die Ephoren eine Versammlung, in der die Korinther widersprachen.
- Er (Paulus) blieb ganze zwei Jahre in einer eigenen Mietwohnung und nahm alle die zu ihm Kommenden auf.
(Was ist eine *eigene* Mietwohnung?)

- μεταπεμψάμενος ὁ Παῦλος τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας, ἐξῆλθεν πορεύεσθαι εἰς Μακεδονίαν.
- In Jerusalem angekommen, wurden sie von der Gemeinde und von den Aposteln und Ältesten empfangen und berichteten alles, was Gott getan hatte mit ihnen (zusammen). (Oder hat man μετ' αὐτῶν als *an ihnen* zu übersetzen? Einige Verse weiter, Apg 15, 12, heißt es ὅσα ἐποίησεν ὁ θεὸς ... δι' αὐτῶν.)
- Deshalb habe ich dich in Kreta zurückgelassen, damit du das Fehlende in Ordnung bringst und in (jeder) Stadt Älteste einsetzt, wie ich dir aufgetragen habe.
- δεῖ γὰρ τὸν ἐπίσκοπον ἀνεγκλητὸν εἶναι ὡς θεοῦ οἰκονόμον.

Anhang

Wir hatten vorhin zwei Sätze aus dem Brief (ca. 64 n. Chr.) des **Paulus** an **Titus** gelesen, der sich damals in Kreta aufhielt.

Dieses kurze Schreiben enthält zahlreiche Anweisungen und Richtlinien für den Aufbau einer christlichen Gemeinde.

(Ähnliche Anweisungen hatte Paulus etwa gleichzeitig auch an seinen Freund und Mitarbeiter **Timotheus** geschickt, der in Ephesus ebenfalls mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, vor allem auch mit den beschnittenen Christen: οἱ ἐκ τῆς περιτομῆς *die aus der Beschneidung*.)

Auf Kreta gab es offenbar so manchen aus dem Judentum stammenden Christen, der sich nicht vorstellen konnte, dass man auch ohne Beschneidung Christ sein konnte. Diese Irrlehrer brachten Paulus zur Weißglut. Er nannte sie *Ungehorsame* (ἀνυπότακτοι), *Dummschwätzer* (ματαιολόγοι) oder *Verführer* (φρεναπάται). Man hat ihnen *den Mund zu stopfen* (ἐπιστομίξειν) -und das alles tun sie *des schnöden Gewinnes wegen* (αἰσχροῦ κέρδους χάριν; was Paulus damit meint, ist allerdings nicht recht zu verstehen).

Er lässt sich hinreißen und behauptet, dass alle Kreter *Lügner* seien, *böse Tiere* und *faule Bäuche* (γαστέρες ἀργαί). Damit bezieht er sich auf den kretischen Dichter *Epimenides* (6. Jh. v. Chr.), den er *ihren eigenen Propheten* nennt. Und er fügt hinzu: *Dieses Zeugnis* (ἡ μαρτυρία αὕτη) *ist wahr*. Sie können den Originalwortlaut in Tit 1, 10-13 nachlesen.

Gemeinsam wollen wir aber noch die Verse Tit 1, 13-16 lesen, in denen der Zorn des Heiden-Apostels noch nicht verraucht ist. Wir werden den berühmten Satz hören: *Den Reinen ist alles rein*.

δι' ἣν αἰτίαν ἔλεγε αὐτοὺς ἀποτόμως, ἵνα ὑγιαίνωσιν ἐν τῇ πίστει, μὴ προσέχοντες Ἰουδαϊκοῖς μύθοις καὶ ἐντολαῖς ἀνθρώπων ἀποστρεφόμενων τὴν ἀλήθειαν.

ἔλεγε *weise zurecht*, 2.S. Imper.Präs.Akt. von ἐλέγχω *beschimpfen, zurechtweisen*
ἀποτόμως *streng*

προσέχοντες *auf etwas achtende*, Nom.Pl.Mask. Part.Präs.Akt. von προσ—έχω
achten auf
ἡ ἐντολή, ἡς *Auftrag, Befehl, Gebot*
ἀπο—στρεφόμενων *sich abwendenden*, Gen.Pl.Mask. Part.Präs.Pass. ἀπο—στρέφω
sich abwenden (im Passiv)

Aus diesem Grund weise sie streng zurecht, damit sie gesund seien im Glauben und weder auf jüdische Fabeleien achten noch auf Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden.

πάνθα καθαρὰ τοῖς καθαρῶς· τοῖς δὲ μεμιαμένοις καὶ ἀπίστοις
οὐδὲν καθαρὸν, ἀλλὰ μεμίανται αὐτῶν καὶ ὁ νοῦς καὶ ἡ συνείδεισις.

μεμιαμένοις Dat.Pl.Mask. Part.Perf.Pass. von μιáινω *ich beflecke* (statt μεμιαμ—
μένοις findet sich auch μεμιασ—μένοις)
μεμίανται 3.S. Ind.Perf.Pass. *es ist befleckt*
ἡ συνείδησις, εἰς *das Mitwissen, das Gewissen, das Bewusstsein*

Den Reinen ist alles rein; aber den Befleckten und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihr Verstand als auch ihr Gewissen.

θεὸν ὁμολογοῦσιν εἶδέναι, τοῖς δὲ ἔργοις ἀρνοῦνται,
βδελυκτοὶ ὄντες καὶ ἀπειθεῖς καὶ πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἀδόκιμοι.

ἀρνοῦνται 3.Pl. Ind.Präs.Pass. (d.p.) *sie verleugnen* von ἀρνέομαι *nein sagen, verleugnen*
βδελυτός 3 *ekelhaft, greuelhaft* (ἡ βδέλλα, ἡς *Blutsauger, Blutegel*)
ἀδόκιμος 3 *ungeeignet, unbrauchbar*

Gott behaupten sie zu kennen, aber durch die Werke verleugnen sie (ihn), sie sind ekeleregend und ungehorsam und für jedes gute Werk unbrauchbar.

Im folgenden Kapitel, Tit 2, 3, weist Paulus speziell darauf hin, dass ältere Frauen, πρεσβύτιδες, nicht zuviel Wein trinken dürfen. Offenbar war das eine Spezialität der damaligen kretischen Presbyterinnen.

Dass Paulus auch großzügiger sein konnte, erfahren wir im ersten Brief an Timotheus, 1 Tim 5, 23.

Er sagt dort: *Trink nicht nur Wasser, nimm auch etwas Wein!*

Aber die Einschränkung folgt sogleich:

διὰ τὸν στόμαχον καὶ τὰς πυκνάς σου ἀσθενείας.
Wegen deines Magens und deiner häufigen Krankheiten.

Schade.